

verbessern / daß es so weiß und hart als Zinn wird; Aber ein jeder kann den Regulum aus dem Antimonio nicht heraus bringen: weil es auch gefährlich wegen der Gesundheit / will ich es keinen rathen. Etliche wollen es durch Marcasit verbessern / aber es ist nichts.

Was eine Pfeiffe insonderheit wieget / hat hier keinen Nutzen zu erzehlen / sonst könnte es auch gar leicht hier beigefüget werden. Ingleichen ist bey dem Examine wohl zu betrachten und in acht zu nehmen / ob auch irgend die Examinatores mit dem Orgelmacher durchstechen / ein Instrument oder Clavchordium sich belieben lassen / und deswegen ein Werk in allen für gut erkennen / wenn es auch mit 1000. Defecten solte behafftet seyn. Dieses pfleget sich leider gar oft zu begeben / daß solche gewissenlose Leute umb schändlichen Gewinnes willen die Kirchen helfen beschneuzen / wie der curiöse Prætorius schon zu seiner Zeit darüber geklaget hat. Tom. 2. pag. 109. Ich rede aber allhier nicht von dem Præsent oder Geschenke / welches einem Organisten / nach dem er eine Orgel visitiret und beschlagen hat / aus wohlhergebrachtem Rechte gebühret / zumahln ein Gewissenhafter Examiner solches wohl mit gutem Fuge und Rechte hinnehmen kan / weil er / in dem er das Werk hin und wieder durchkriechet / die Kleider verdirbet / Staub und Unflath gung verschlucken / verdrießliche Worte und heimlichen Enfer in sich fressen / auch wol gar wegen der lieben Wahrheit mit dem Orgelmacher in öffentliche Feindschaft gerathen muß. Solch rechtmässiges Geschenk wird allhier nicht gemeinet / sondern es wird nur von der Heuchelei / so zuweilen zwischen denen Organisten und Orgelmachern pfleget vorzugehen / geredet.

Das